

# Der Schweinemarkt ist längst Kult

Initiator Bürgerverein Dedesdorf-Eidewarden 50 Jahre jung – Glanzvoller Kommers und ausgelassene Feier bis in den Morgen

Dedesdorf/Eidewarden (br). 50 Jahre alt und keinerlei Verschleißerscheinungen: So lässt sich der Bürgerverein Dedesdorf-Eidewarden beschreiben, der nun seinen 50. Geburtstag feierte und dazu viele Gäste begrüßen konnte.

Dazu gehörten nicht nur die Mitglieder, sondern auch Vertreter von Politik und Verwaltung ließen es sich nicht nehmen, den rühmigen Verein beim Kommersabend zu gratulieren. So war der stellvertretende Landrat Herbert Peters ebenso gekommen wie Ehrenlandrat Martin Döschner, Bürgermeister Detlef Wellbrock, Gemeindeflektor a. D. Rudolf Taxius, Pastorin Manuela Wüsteney, Mitglieder des Gemeinderates und von Vereinen sowie viele derjenigen, die mithelfen, den Dedesdorfer Markt zum Erfolg zu führen.

Ganz besonderes aber freute sich die Vorsitzende des Bürgervereins, Marina Schöll, dass mit Gründungs- und Ehrenmitglied Ernst Bode sowie Helmut Reiners und Gerhard Ramsauer Mitglieder der ersten Stunden dabei sein konnten, die sie den Besuchern vorstellte und ihre Leistungen hervorhob.

Schöll bedankte sich ausdrück-

lich bei allen ehemaligen und heutigen Vorstandsmitgliedern, Helfern, Sponsoren und anderen Gönnern, die den Bürgerverein im Laufe der 50 Jahre unterstützt haben.

Dem schlossen sich alle weiteren Redner an. So meinte Bürgermeister Wellbrock, dass 50 Jahre für einen Bürgerverein Anlass zum Feiern und Zurückblicken sei. „Was Ihr in den Jahren für Eure Ortschaften getan habt, ist mit Geld gar nicht zu bezahlen“, lobte er.

### Unglaubliche Anekdoten

Unzählige Geschichten und Anekdoten würden sich um den Verein und den von ihm organisierten Dedesdorfer Markt ranken.

„Die darf man gar nicht alle erzählen, manches würde keiner glauben“, schmunzelte er.

Als praktiziertes Bürger-Engagement bezeichnete der stellvertretende Landrat Peters den Bürgerverein. „Ihr könnt stolz auf diesen Verein und seine Leistungen sein“, meinte er zu den Gemeindepolitikern. Peters bedauerte, dass er noch nie Gelegenheit hatte, am Dedesdorfer Markt teilzunehmen. „Aber vielleicht klappt das ja in



Ernst Bode (2. von rechts) war 1958 bei der Gründung des Bürgervereins Dedesdorf-Eidewarden dabei und ist heute Ehrenmitglied. Helmut Reiners (rechts) und Gerhard Ramsauer (links) traten wenige Tage nach der Gründung in den Verein ein. Das erzählte Vorsitzende Marina Schöll (2. von links) beim Kommers. Foto: br

diesem Jahr“, hoffte er und überreichte eine Gratulationsurkunde vom Landkreis Cuxhaven.

Ganz anders Ehrenlandrat Martin Döschner. „Ich bin seit 1991 jedes Jahr beim Schweinemarkt ge-

wesen und denke, das auch weiterhin zu tun, weil es mir da so gut gefällt. Das ist für mich neben Weihnachten der schönste Tag im Jahr“, verkündete er. Überhaupt sei der Dedesdorfer Markt – und vor allem der Schweinemarkt – ein Begriff weit über die Grenzen des Landkreises Cuxhaven hinaus.

Auf die viele Arbeit, die der Bürgerverein hinter den Kulissen erdige – und das nicht nur zur Marktzeit – machte Pastorin Wüsteney aufmerksam.

Volles Lob gab es auch von den anderen Rednern wie Holger Onken, der für die Ortsvorsteher sprach, Klaus Homann, der die Grüße der Volksbank, der Landwürder Sportschützen und der Feuerwehr überbrachte, Thea Schmidt-Eylers von den Landfrauen, Karl-Heinz Bellmer vom Heimat- und Bürgerverein Stotel, Hein-Theo Horstkämper vom Wassersportverein Landwürden, Torsten Radespiel von der Sportgemeinschaft Landwürden, Hans Rummel vom Förderkreis Arp-Schnitger Orgel, Emil Ewelt von der Kyffhäuser Kameradschaft und anderen.

Nach dem Kommers baten „Mendocino“ zum Tanz. Bis zum Morgen wurde dann gefeiert.